

5G Netzausbau: Ganz ohne Risiko?



© pixabay

Städte wie Genf oder Brüssel machen es vor: Sie stoppen vorübergehend den Ausbau des neuen 5G-Netzes. Die Begründung hängt mit dem Vorsorgeprinzip zusammen: Die Gesundheitsrisiken der Nutzung sogenannter adaptiver Sendeantennen sind noch zu wenig erforscht, gesundheitliche Folgen durch die erhöhte Strahlenbelastung können also nicht eindeutig ausgeschlossen werden. Auch hierzulande regt sich der Widerstand – sowohl in Gemeinden als auch bei interessierten Bürgerinnen und Bürgern.

Welche Veränderungen und Risiken birgt der 5G-Netzausbau? Bei der Veranstaltung im Salzburger Bildungswerk am 23. Okt. 2019 (Mitveranstalter: Naturschutzbund Salzburg, Robert Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen) gingen Experten dieser und weiteren Fragen nach. Die Referent*innen waren DI Jörn Gutbier (diagnose:funk Deutschland), Dr. Gerd Oberfeld (Umweltmediziner), DI Jürgen Reiter (Baubiologe und Umweltanalytiker). Moderation: Elfi Geiblinger

[Hier gibts den Podcast zur Veranstaltung "5G-Netzausbau - Ganz ohne Risiko?"](#)

